

Ausbildungs- organisation

Die Ausbildung gliedert sich in einen betrieblichen und einen schulischen Teil.

Theoretischer und praktischer Unterricht im Umfang von 2.380 Stunden findet an unserer Berufsfachschule Pflege statt.

Die praktische Ausbildung ist mit 2.500 Stunden umfangreicher. Der/die Auszubildende schließt einen Ausbildungsvertrag mit dem Träger der praktischen Ausbildung. Das kann ein Krankenhaus, ein Pflegeheim oder ein ambulanter Pflegedienst sein. Da die Ausbildung alle Versorgungsbereiche der Pflege umfasst, werden praktische Ausbildungsabschnitte in anderen Einrichtungen der pflegerischen Versorgung durchgeführt.



Einsätze der praktischen Ausbildung

- Orientierungseinsatz (erster Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung)
- Pflichteinsatz stationäre Akutpflege (Krankenhaus)
- Pflichteinsatz stationäre Langzeitpflege (Pflegeheim)
- Pflichteinsatz ambulante Pflege
- Pflichteinsatz pädiatrische Versorgung
- Pflichteinsatz psychiatrische Versorgung
- Weitere Einsätze (z.B. Hospiz, Beratungsstellen, etc.)
- Vertiefungseinsatz (letzter Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung)

Termine und Unterrichtszeiten

Die Ausbildung beginnt jedes Jahr im September.

Zeiträume des Schulunterrichts:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
08.30 – 15.45 Uhr (8 UStd.)
Mittwoch, Freitag:
08.30 – 14.00 Uhr (6 UStd.)

Die Dienstzeiten während der praktischen Ausbildung (38,5 Wochenstunden) werden von den Trägern der praktischen Ausbildung festgelegt.

Finanzierung

Lehr- und Lernmittel werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die/der Auszubildende erhält eine angemessene Ausbildungsvergütung vom Träger der praktischen Ausbildung. Die Höhe der Ausbildungsvergütung orientiert sich an den Tarifen des öffentlichen Dienstes, ist jedoch nicht verbindlich.

Derzeit* liegen diese bei:

- 1. Ausbildungsjahr: 1.341,00 EUR
- 2. Jahr: 1.402,00 EUR
- 3. Jahr: 1.503,00 EUR

*Quelle: BMFSJ, www.pflegeausbildung.net, 01.09.2024

Berufsfachschule Pflege



Pflegefachfrau/ Pflegefachmann

Informationen über die
seit 2020 gültige Pflegeausbildung
nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)

**Arbeit und
Leben**

NIEDERSACHSEN

Job mit Sinn und Perspektive

Pflegekräfte werden auf dem Arbeitsmarkt dringend gesucht. Die Tätigkeiten sind abwechslungsreich, bewegend und anspruchsvoll. Die Arbeit in der Pflege bietet viele Entwicklungschancen sowie wohnortnahe und sichere Arbeitsplätze.

Beurteilen Sie selbst, ob Sie für die Tätigkeiten geeignet sind. Können Sie folgende Fragen* mit Ja beantworten?

- Bin ich einfühlsam und habe ich Freude am Umgang mit pflegebedürftigen Menschen?
- Interessiere ich mich für pflegerische, medizinische und soziale Aufgaben?
- Traue ich mir zu, ältere Menschen mit einem unterschiedlichen Hilfebedarf zu pflegen und zu betreuen?
- Kann ich körpernah mit beeinträchtigten, kranken Menschen umgehen?



- Kann ich mich schnell auf die Betreuung, Beratung und Förderung unterschiedlicher Menschen einstellen?
- Bin ich bereit, Verwaltungs- und Schreibarbeiten zur Planung und zur Dokumentation zu erledigen?
- Kann ich eigenverantwortlich, aber auch im Team arbeiten?

*Fragen von www.pflegeausbildung.net

Neue generalistische Pflegeausbildung

Im Jahr 2020 wurde mit Inkrafttreten des Pflegeberufgesetzes eine neue generalistische Pflegeausbildung eingeführt. Die bisherigen Berufsausbildungen der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege wurden abgelöst durch den Berufsabschluss Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann.

Karriere beginnen

Diese Ausbildung befähigt die Absolvent:innen zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen: im Krankenhaus, Pflegeheim und ambulant bei den Pflegebedürftigen zuhause. Auch können die Pflegefachkräfte im Anschluss jederzeit die Versorgungsbereiche wechseln und mittels zahlreicher Fort- und Weiterbildungen sowie verschiedener Pflegestudiengänge, die zum Teil auch ohne Abitur absolviert werden können, ihre Karriere kontinuierlich weiterentwickeln. Außerdem wird der neue Berufsabschluss in allen EU-Mitgliedsstaaten vollständig anerkannt.

Beratung & Bewerbung

Bewerbungsunterlagen

Sie benötigen zu Beginn der Ausbildung ein aktuelles Gesundheitszeugnis und ein erweitertes Führungszeugnis, um Ihre persönliche Eignung zur Berufsausbildung zu belegen, sowie

1. Mittlerer Schulabschluss *oder*
2. Hauptschulabschluss
plus eine erfolgreich abgeschlossene
 - mindestens zweijährige Berufsausbildung
 - mindestens einjährige Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege, die bestimmten Bedingungen genügen muss *oder*
3. erfolgreich abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung.

Arbeit und Leben Niedersachsen gGmbH
Berufsfachschule Pflege
Lange-Geismar-Straße 72-73 · 37073 Göttingen

0551 49 507-31 · jutta.hartmann@aul-nds.de

Ansprechpartner:innen

Silke Saathoff
0551 495 07-34 · silke.saathoff@aul-nds.de

Sebastian Weber
0551 495 07-32 · sebastian.weber@aul-nds.de